

Soziales Lernen

Mut-tut-gut

Streitschlichtung

Umgang mit Regelverstößen



Soziales Lernen und unser Umgang mit Regelverstößen



Unsere Schulregeln entspringen unserem Leitbild "Respekt – Verantwortung – Einsatzbereitschaft" und werden mit allen Kindern zu Beginn des Schuljahres wiederholt und thematisiert.

Durch unsere Konzepte zum Sozialen Lernen möchten wir die Kinder befähigen, mit Konflikten möglichst eigenständig und friedlich umzugehen bzw. Konflikte friedlich zu lösen

Wenn dies wiederholt nicht gelingt und ein Kind wiederholt gegen unsere Schulregeln verstößt, handeln wir entsprechend unseres Leitfadens (und des Schulgesetzes)

Im letzten Schuljahr wurde ein Leitfaden für den Umgang mit Regelverstößen erarbeitet, der in diesem Schuljahr zum Einsatz kommt und evaluiert werden wird.

Soziales Lernen – eine Übersicht



- Mut tut gut (Klasse 1 (Alzenbach) und Klasse 3 (Mühleip))
- regelmäßige "Klassenstunde": Klassenrat, Kooperationsspiele und Übungen (Teamgeister)
- Schulversammlung
- Streitschlichtung nach dem BMM (Bensberger Mediationsmodell)

Soziales Lernen – Streitschlichtung nach dem Bensberger Mediationsmodell



- Gemeinsame Lösung finden, statt Schuldigen zu suchen
- Streithelfer-Ausbildung
- Streitschlichtung am Vormittag und Nachmittag immer entsprechend der Schritte des BMM, so dass die Kinder immer selbstständiger werden
- Möglichkeit der Streitschlichtung nach der Pause, damit Konflikte und negative Gefühle nicht in die Klasse/den Unterricht getragen werden
- Aufgreifen von Konflikten im Klassenrat, gemeinsame Streitschlichtung nach dem BMM



ANDERS STREITEN LERNEN!

B
M
M **!** **Bensberger®**
Mediations-
Modell

Erst-Hilfe im Streit



1

Regeln



zuhören



ausreden lassen



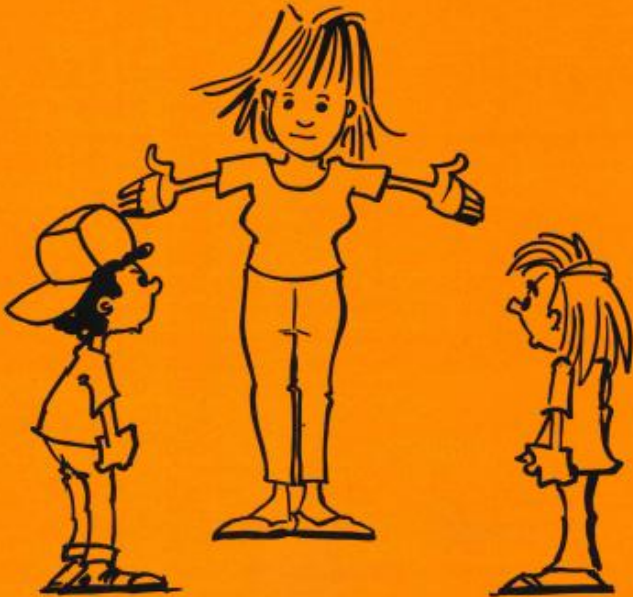
nicht beschimpfen



- Man stellt sich in einem Dreieck auf.
- „Ich möchte euch helfen den Streit zu klären. Jeder bekommt gleich die Möglichkeit zu erzählen und dabei gelten folgende Regeln:
 - Wir hören einander zu.
 - Wir lassen einander ausreden.
 - Wir beschimpfen uns nicht gegenseitig.
- Könnt ihr euch daran halten?“

Was ist passiert?

- spiegeln -



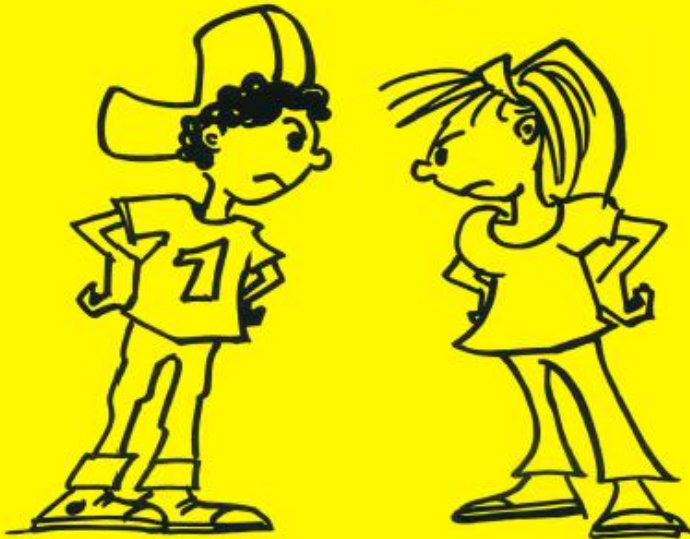
- Kinder erzählen nacheinander was passiert ist (Dampf ablassen in Richtung LK)
- LK spiegelt das Gehörte:
 - „Habe ich dich richtig verstanden, dass ...“
 - „Habe ich an alles Wichtige gedacht? Oder möchtest du noch etwas hinzufügen?“
 - Verallgemeinerung konkretisieren („der war gemein- was genau meinst du damit?“)
- Ganz wichtig: LK soll Wertungen der Kinder nicht spiegeln (z.B. der haut mich IMMER)
- Laut Modell ist es nicht wichtig, wer angefangen hat



3

**Sage dem anderen,
worüber du dich
geärgert hast.**

„Ich habe mich geärgert, dass du...“



- Kinder drehen sich nun zueinander und sagen, was sie geärgert hat
- Wie hast du dich gefühlt?



4 Sage dem anderen, was du selbst getan hast. „Ich habe...“



- Eigenenteil des Streits benennen
- Keine Schuldzuweisungen („weil du...“ – Kinder sollen bei sich bleiben)



5

Was möchtet Ihr jetzt tun?



- „Was brauchst du, damit es dir wieder gut geht?“
- „Was wünschst du dir von xy?“
- „Was bist du bereit zu tun?“
- Wenn Entschuldigung, dann immer auch sagen, wofür diese ist.
- Kinder möglichst nicht beeinflussen
- Es geht hier nicht darum, was wir Erwachsenen für richtig halten (Konsequenz, Wiedergutmachung, Ursachen, etc)!
- **ES IST NUR EINE ERSTE HILFE, keine Mediation.**

Wenn es mal nicht klappt – unser Umgang mit Regelverstößen



Auf den folgenden Seiten sehen Sie unseren Leitfaden zum Umgang mit Regelverstößen sowie einen exemplarischen Nachdenkbogen.

Unser Leitbild

EINSATZBEREITSCHAFT



VERANTWORTUNG



RESPEKT



Unsere Schulregeln

- Ich wende keine Gewalt an.
- Ich respektiere meine Mitmenschen/ Gegenstände.
 - Ich beleidige niemanden.
 - Ich höre auf Erwachsene.
- Ich hinterlasse die Toilette sauber./ Ich beschädige die Toilette nicht.

Unsere Maßnahmen zum Sozialen Lernen

- Streitschlichtung nach dem Bensberger Mediationsmodell (BMM)
- Klassenrat und Schulversammlung
- Stärkung der Klassengemeinschaft durch Übungen und Kooperationsspiele
- Förderung der Sozialkompetenz in Klasse 1 in Anlehnung an das Konzept „Mut tut gut“

Unsere Maßnahmen bei wiederholten Regelverstößen

erzieherische Maßnahmen

- erzieherisches Gespräch
- Streitschlichtung
- Ermahnung
- mündl./schriftl. Missbilligung Fehlverhalten
- Ausschluss von laufender Unterrichtsstunde

Nachdenkbogen

- Unterschrift der Eltern
- Information an die Eltern per Mail

Nach dem 3.
Nachdenkbogen
schriftlicher
Verweis

Ordnungsmaßnahmen

- Verweis in parallele Lerngruppe
- Ausschluss vom Unterricht (1 Tag bis zu zwei Wochen)
- Ausschluss von Veranstaltungen





Verantwortung



Respekt



Einsatzbereitschaft



Nachdenkzettel GGS Alzenbach-Mühleip

Name:

Datum:

Klasse:

Heute gab es in der Schule Ärger, trotz Hinweisen und Gesprächen.
Das ist passiert:

Kreuze die Felder an:

Gegen diese Regel habe ich heute verstoßen.

Ich habe Gewalt angewendet.

Ich habe Personen/Gegenstände nicht respektiert.

Ich habe nicht auf Erwachsene gehört.

Ich habe Beleidigungen verwendet.

Ich habe die Toilette schmutzig oder kaputt gemacht.

Was kann ich beim nächsten Mal anders machen?

Wie kann ich es wiedergutmachen?

Für Erziehungsberechtigte:

Ich habe den Nachdenkzettel gesehen und mit meinem Kind besprochen.

(Unterschrift)